



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Planungsausschuss

## **Beschluss Nr. 13/07/06 vom 24.04.2006**

### **Stellungnahme**

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zur Erarbeitung des

### **Regionalmanagement im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE-RM) „Nessetal“ (Lk. Gotha)**

Mit Schreiben vom 13.03.2006 hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Nessetal“ über die Verwaltungsgemeinschaft Nesseaue die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum o. g. Antrag um Stellungnahme gebeten.

Diese Stellungnahme wird als Anlage zum Förderantrag im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklungskonzepte (Förderrichtlinie integrierte ländliche Entwicklung) des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt benötigt.

**Dem Vorhaben wird zugestimmt.**

#### **Hinweise:**

- 1. Beim Angebotskataster für Wohnbauland und Gewerbeflächen (Brachen und Leerstände) sollte die Abgleichung mit dem bestehenden landesweiten Brachflächenkataster erfolgen.**
- 2. Bei der Machbarkeitsstudie zum Radwegenetz sind die touristischen und erholungsspezifischen Potentiale der Nachbargemeinden einzubinden und mit den entsprechenden Akteuren abzustimmen.**
- 3. Die Entwicklung der stillgelegten Eisenbahnstrecke Bufeleben-Friedrichswerth-(Kindel) hat unter dem Aspekt der Trassensicherung zu erfolgen und ist mit dem Wartburgkreis abzustimmen.**

#### **Begründung:**

Das Regionalmanagement im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE-RM) ist ein Förderinstrument des TMLNU. Es stellt eine Zusammenführung der strukturfördernden Maßnahmen Dorferneuerung, Flurbereinigung, ländlicher Wegebau und agrarstrukturelle Entwicklungsplanung zu einem einheitlichen Fördergrundsatz dar.

Die Region im Norden des Landkreises Gotha wird durch die 21 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaften Nesseaue und Mittleres Nessetal gebildet und war bislang

Gegenstand eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (Erarbeitung 2003-2005). Das Planungsgebiet wird durch regionale Partner im Verflechtungsbereich ergänzt (Stadt Erfurt, Stadt Gotha, VG Fahner Höhe und Gemeinde Behringen, Eixleben, Gamstedt und Witterda).

Das Regionalmanagement setzt sich zum Ziel, in den Jahren 2006-2007, prioritäre Maßnahmen des bestehenden REK umzusetzen.

Zu Hinweis 1: Im Bereich der Siedlungsstruktur wird die Erarbeitung eines Katasters für Wohnbauland und Gewerbeflächen (Brachen und Leerstände) genannt. Die angesprochene Abgleichung mit den beim Landkreis Gotha vorliegenden Informationen aus dem landesweiten Brachflächenkataster vermeidet Doppelanalysen und gewährleistet gegenseitigen Informationsaustausch.

Zu Hinweis 2: In direkter Nachbarschaft zur ILEK-Region befinden sich touristische und naherholungsspezifische Potentiale. Hierzu zählen die Städte mit Bedeutung für den Stadt-, Bildungs- und Kulturtourismus Gotha und Erfurt (RROP MT 7.3.3), das Vorbehaltsgebiet Fahnersche Höhe (RROP MT 7.2.2.4) sowie in der Region Nordthüringen der Nationalpark Hainich. Da in der Region selbst wenig touristische Potentiale vorhanden sind, können die Ziele eines Radwegkonzeptes nur in der Verknüpfung einzelner Orte des Nessetales sowie der Anbindung der umliegenden Potentiale liegen.

Zu Hinweis 3: Die in die Radwegkonzeption eingebundene kleinräumige Schienenverkehrsverbindung Buflieben-Friedrichswerth-(Kindel) ist laut Regionalen Raumordnungsplan Mittelthüringen (RROP MT 9.3.3.2 i.V.m. 9.3.5) als Trasse zu sichern, die Überbauung mit einem Radweg entspricht der Zielsetzung des RROP. Eine weitergehende Überbauung mit Gebäuden und Straßenüberführungen ist allerdings ausgeschlossen. Da die Verbindung bis zum Flugplatz Kindel in den Wartburgkreis weiterführt, muss der Wartburgkreis mit einbezogen werden, damit eine Nutzungsänderung der Trasse den Intentionen aller Anlieger entspricht – insbesondere der Anlieger, die sich an ihrem Ende befinden. Ohne deren Zustimmung kann eine Nutzungsänderung im Prinzip nicht erfolgen.

Hertwig  
Vorsitzender